



Jahresbericht 2018

*Landesverband der Ziegenzüchter
für Westfalen und Lippe e. V.*

Im Wöholz 1, 59556 Lippstadt

Tel.-Nr.:(02945) – 989-420

Fax-Nr.:(02945) – 989-433

E-Mail: fides.lenz@lwk.nrw.de

www.westfalen-ziegen.de



Inhaltsverzeichnis

Mitgliederbewegung	3
Verteilung der Ziegenrassen in Westfalen-Lippe 2018	5
Eingetragene Zuchtlämmer 2018	6
Bockhaltung 2018	6
Ablammergebnisse 2018	7
Durchschnittliche Fruchtbarkeit der einzelnen Rassen 2018	7
Milchleistungsprüfungsergebnisse 2018	8
Durchschnittliche Laktationsleistung aller Ziegen mit Vollabschlüssen 2018	9
Ergebnisse der Fleischleistungsprüfung 2018	12
Weitere Fleischleistungsergebnisse verschiedener Rassen	13
Jungziegen mit großem Zukunftspotential	15
Jungziegenbewertungsschau am 16. Juni 2018 in Haus Düsse	17
Ia-Preisträger	17
Bilder der Jungziegenschau 2018	19

Mitgliederbewegung

Dem Landesverband Westfälisch-Lippischer Ziegenzüchter gehörten zum 31. Dezember 2018 76 Mitglieder an. Davon sind 53 Mitglieder Herdbuchzüchter. Die Zahl der Herdbuchbetriebe verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um sieben Betriebe. Weiterhin sind im Verband elf größere Betriebe organisiert, die am Zucht- und Reproduktionsprogramm im Rahmen des Förderprogrammes des Landes NRW teilnehmen, um alte Haustierrassen vor dem Aussterben zu bewahren. Durch dieses Förderprogramm werden Mitglieder des Ziegenzuchtverbandes gefördert, die sich verpflichten, die Weiße Deutsche Edelziege, Bunte Deutsche Edelziege, Thüringer Wald Ziege, Harzer oder Erzgebirgsziege für die nächsten 5 Jahre reinrassig zu züchten

Insgesamt werden von den Herdbuchzüchtern 1.182 Zuchttiere im Herdbuch mit vollständiger Abstammung gehalten. Von den elf großen Ziegenbetrieben, die am Zucht und Reproduktionsprogramm teilnehmen werden zusätzlich über 1.600 rassetypische Ziegen gehalten. Werden diese Ziegen mit reinrassigen Böcken angepaart, könnte die daraus kommende Lämmergegeneration bereits in Abt. C des Zuchtbuches eingetragen werden. Die folgende Generation hat dann bei weiterer Verpaarung mit reinrassigen Böcken bereits eine vollständige Abstammung und könnte in Abt. B eingetragen werden. Voraussetzung dafür ist allerdings die exakte Meldung der Deck- und Ablammdaten mithilfe der Ablammlisten entsprechend der Vorgaben der Satzung, was bisher allerdings kaum durchgeführt wird.

Mitglieder- und Ziegenbestand am 31. Dezember 2018

Kreisverbände und Vereine	Mitglieder Anzahl	Herdbuchzüchter	HB-Böcke Anzahl	HB-Ziegen Anzahl
Verein Dortmund	10	7	18	434
Einzelmitglieder	66	46	100	630
Gesamt	76 (79)	53 (60)	118 (123)	1064 (1041)

() = Vorjahr

Zucht- und Reproduktionsprogramm	Mitglieder	Anzahl Böcke	Anzahl Ziegen
Zusätzlich zu den Herdbuchzüchtern	11	ca. 55	ca. 1600

Zuchtbuchführung und Zuchtbucheintragungen

Der Herdbuchzüchter hat die Aufgabe, die breite Landeszucht mit qualitativ hochwertigen Zuchttieren zu versorgen. Aufgrund der vorliegenden Zahlen der Tierseuchenkasse sind ca. 14.500 Ziegen in Westfalen-Lippe vorhanden. Davon sind 8 % der Tiere mit vollständiger reinrassiger Abstammung im Westfälischen Zuchtbuch eingetragen. Bei diesen Zuchttieren handelt es sich um Elitetiere, die sich bezüglich ihrer Leistungsstärke und hinsichtlich ihres äußeren Erscheinungsbildes von der breiten Masse abheben.

Die wichtigste Voraussetzung zur Erzielung eines züchterischen Fortschrittes ist die Auswahl von geeigneten Zuchttieren. Züchterischer Fortschritt ist nicht mit einer ausschließlichen Leistungssteigerung gleichzusetzen. Züchterischer Fortschritt beinhaltet gleichzeitig die Gesundheit und Vitalität, Fruchtbarkeit und Lebenserwartung, um so die Gesamtwirtschaftlichkeit zu fördern. Darüber hinaus bedeutet Zuchtfortschritt auch die genetische Vielfalt zu bewahren und ein vielfältiges Rassenspektrum zu erhalten. Um die Stärken und Schwächen der Zuchttiere sicher beurteilen zu können, ist es notwendig, möglichst viele Einzelinformationen hinsichtlich Milchleistung, Fruchtbarkeitsleistung, Vitalität, Fleischleistung und äußeres Erscheinungsbild des Tieres selbst und über dessen Vorfahren zusammen zu tragen. Diese vielzähligen Einzelinformationen können aus den Leistungsprüfungen, Körveranstaltungen, Eintragungsschauen und den einzelbetrieblichen Besuchen gewonnen werden. Anschließend werden die quantitativen Einzelergebnisse (MLP, Fleischleistungsprüfung, Fruchtbarkeitsleistung, Aufzuchtergebnisse) mit Hilfe des EDV-gestützten Auswertungsprogrammes über die Jahre hinweg fortgeschrieben, um sie dann in konzentrierter, übersichtlicher Form im Zuchtbuch bzw. in den Zuchtbescheinigungen auszuweisen.

Zweifelsohne verlangt die Herdbuchzucht vom Herdbuchzüchter ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein und erfordert eine Vielzahl an aufwendigen Registrier- und Schreibearbeiten. So müssen Stallbücher, Ablammlisten, Deckregister, monatliche Milchkontrollen, Erfassungen der Gewichtsentwicklung und vieles mehr sorgfältig und termingerecht geführt und erfasst werden. Darüber hinaus sind die Ziegen entsprechenden Leistungsprüfungen zuzuführen, was wiederum ein zeit- und kostenaufwendiges Unterfangen darstellt. Aber nur so ist es möglich, für jede Zuchtziege aussagekräftige Abstammungs- und Leistungsnachweise zusammenzustellen, die ihrerseits als Beleg für die Identität des Tieres zu bewerten sind und gleichzeitig für die gezielte Zucht vorauswahl genutzt werden können, um auf diese Weise in kleinen Schritten über die Jahre hinweg Zuchtverbesserungen in dem ein oder anderen Merkmal zu erzielen.

Die Westfälisch-Lippische Zuchtgrundlage besteht heute aus 1.182 Zuchtziegen und Zuchtböcken und weiteren etwa 1.600 rassetypischen Ziegen des Zucht- und Reproduktionsprogrammes.

Verteilung der Ziegenrassen in Westfalen-Lippe 2018

Rasse	HB-Ziegen	HB- Böcke	Gesamt	in %
WDE	516	30	546	46,2
BDE	347	30	377	31,9
Toggenburger	32	7	39	3,3
Buren	36	6	42	3,6
Anglo-Nubier	14	3	17	1,4
Walliser	15	3	18	1,5
Thüringer Wald Ziege	47	12	59	5,0
Zwergziegen	29	21	50	4,2
Kaschmirziegen	10	2	12	1,0
Holländer Schecken	3	0	3	0,3
Pfauenziegen	7	1	8	0,7
Tauernschecken	6	2	8	0,7
Girgentana	2	1	3	0,3
Gesamt	1064	118	1182	100

Die weiteste Verbreitung in Westfalen-Lippe hatte im Jahr 2018 bei den Herdbuchziegen mit 46,2 % die Weiße Deutsche Edelziege. Auf Rang 2 folgt die Rasse Bunte Deutsche Edelziege mit 31,9 %. Damit dominieren die beiden Milchziegenrassen die Zuchtziegenpopulation in Westfalen- Lippe.

An dritter Stelle folgt mit 5 % die Thüringer Wald Ziege.

An vierter Stelle in der Rassenskala liegt in 2018 die Zwergziege mit 4,2 %, dicht gefolgt von der Burenziege, die nur noch einen Anteil von 3,6% am Zuchttierbestand aufweist. Die Rasse Toggenburger Ziege hält einem Anteil von 3,3% im Westfälischen Zuchtbuch. Die Spezialrasse Anglo-Nubier ist mit 1,4% vertreten, die Walliser Schwarzhals Ziege mit 1,5%, die Holländer Schecken mit 0,3%, Kaschmirziegen mit 1,0%, Pfauenziegen mit 0,7%, Tauernschecken mit 0,7% und die Rasse Girgentana mit 0,3%.

Somit können wir auch in Westfalen-Lippe auf ein großes, vielfältiges Rassenspektrum zurückgreifen.

Allerdings ist anzumerken, dass das Züchten mit besonderen Rassen und kleinen Populationsgrößen die Züchter immer wieder vor besondere Schwierigkeiten stellt, da es nicht miteinander verwandte Linien in der unmittelbaren Region kaum gibt. So müssen größere Wege und Anstrengungen unternommen werden um passende Paarungspartner zu finden und Inzuchtdepressionen zu vermeiden.

Eingetragene Zuchtlämmer 2018

	WDE	BDE	TOGG	Buren- ziege	Zwerg- ziege-	WSZ	TWZ	Sons- tige	Ge- samt
Böcke	18	25	3	6	9	2	7	16	86
Ziegen	208	56	10	9	12	10	18	17	340
Ge- samt	226	81	13	15	21	12	25	33	426

Insgesamt wurden 426 gekennzeichnete Lämmer ins Zuchtbuch eingetragen. Dabei handelt es sich um 148 Bocklämmer und 340 Mutterlämmer. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich die Anzahl der Zuchtbucheintragungen um 16 Tiere.

Bockhaltung 2018

Gekörte Böcke der einzelnen Rassen

WDE	BDE	TOGG	Buren- ziege	Zwerg- ziege	WSZ	TWZ	Sonstige
12	23	1	4	10	2	7	6



Ablammergebnisse 2018

Rasse	Anzahl Ziegen	geborene Lämmer				davon	
		mnl	wbl	Zw	Gesamt	tot	gehört
WDE	289	230	260	4	494	23	118
	%	46,6	52,6	0,8	100	4,7	23,9
BDE	99	87	97	1	185	8	51
	%	47,0	52,4	0,6	100	4,3	27,6
Toggenburger	17	20	11	0	31	0	4
	%	64,5	35,5	0	100	0	12,9
Burenziegen	7	5	9	0	14	4	11
	%	35,7	64,3	0	100	25	78,6
Walliser	10	3	7	0	10	0	4
	%	30,0	70,0	0	100	0	40,0
Thüringer Wald Ziege	19	14	19	0	33	7	12
	%	50	50	0	100	21,2	36,4
Zwergziege	17	13	11	0	24	0	24
	%	54,2	45,8	0	100	0	100
Anglo Nubier	13	14	8	0	22	0	22
	%	63,6	36,4	0	100	0	100
Pfauenziege	8	6	6	0	12	0	7
	%	50,0	50,0	0	100	0	58,3
Gesamt	479	392	428	5	825	42	253
	%	47,5	51,9	0,6	100	5,1	30,7

Durchschnittliche Fruchtbarkeit der einzelnen Rassen 2018

Weißer Deutsche Edelziege:	171 % (192 %)
Bunte Deutsche Edelziege:	187 % (156 %)
Toggenburger:	182 % (153 %)
Burenziege:	200 % (171 %)
Anglo Nubier:	169 % (173 %)
Walliser Schwarzhalsziege:	100 % (110 %)
Thüringer Wald Ziege:	174 % (200 %)
Zwergziege:	141 % (145 %)
Pfauenziege:	150 % (160 %)

() = Werte aus dem Vorjahr

Insgesamt wurden die Ablammergebnisse aus 34 Zuchtbetrieben von 479 Ziegen gemeldet und ausgewertet.

Die 479 Ziegen haben insgesamt 825 Lämmer geboren, davon 392 Bocklämmer und 428 Mutterlämmer (47,5 % männliche, 51,9 % weibliche Lämmer). 5 Lämmer wurden als Zwitter gemeldet, was einem Anteil von 0,6 % entspricht. Von der Gesamtzahl der geborenen Lämmer wurden 42 tot geboren oder verendeten kurz nach der Geburt, was einem Anteil von 5,1 % entspricht.

Die durchschnittliche Fruchtbarkeitsleistung aller Ziegenrassen betrug im Jahr 2018 172 %.

Milchleistungsprüfungsergebnisse 2018

Milchkontrollergebnisse 2018

Anzahl Ziegen: 271
Anzahl Betriebe: 8

	WDE	BDE	Toggen- burger	Gesamt
	Ø 240-Tage-Leistung			
Anzahl Tiere	77	18	3	98
	Durchschnitt			
Milch kg:	750	873	763	
Fett %:	3,70	4,85	3,68	
Fett kg:	27,7	42,3	28,1	
Eiweiß %:	3,04	3,02	2,86	
Eiweiß kg:	22,8	26,4	21,8	
Gesamt Fkg + Ekg	50,5	68,7	49,9	

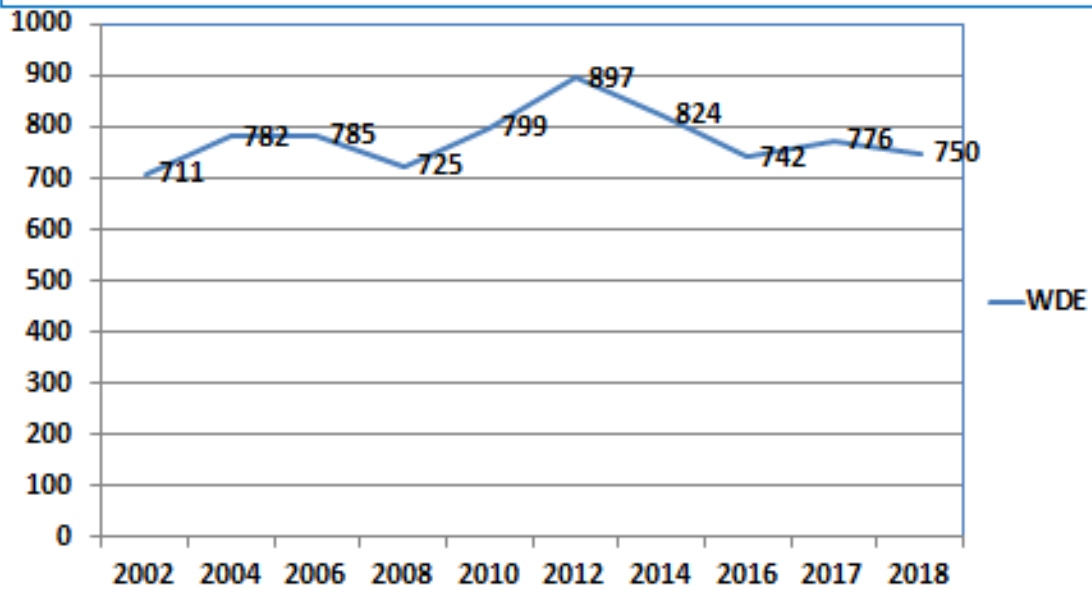
Ø 240-Tage-Leistung über alle Rassen		
	2018	2017
Milch kg:	804	771
Fett %:	3,78	3,49
Fett kg:	30,4	26,9
Eiweiß %:	3,03	3,06
Eiweiß kg:	24,4	23,6
Gesamt Fett + Eiweiß	54,8	50,5

Durchschnittliche Laktationsleistung aller Ziegen mit Vollabschlüssen 2018

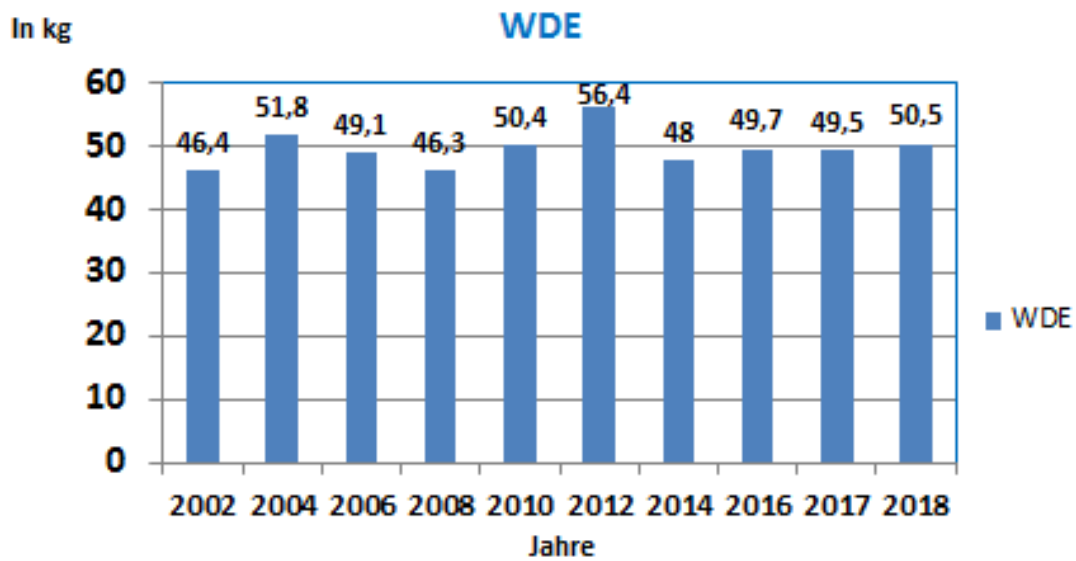
	WDE	BDE	Togg
Anzahl Tiere	77	18	3
Melktage	252	271	257
Milch kg:	787	986	788
Fett %:	3,72	5,00	3,71
Fett kg:	29,3	49,3	29,3
Eiweiß %:	3,05	3,05	2,88
Eiweiß kg:	24,0	30,1	22,7
Gesamt Fkg + Ekg:	53,3	79,4	52,0



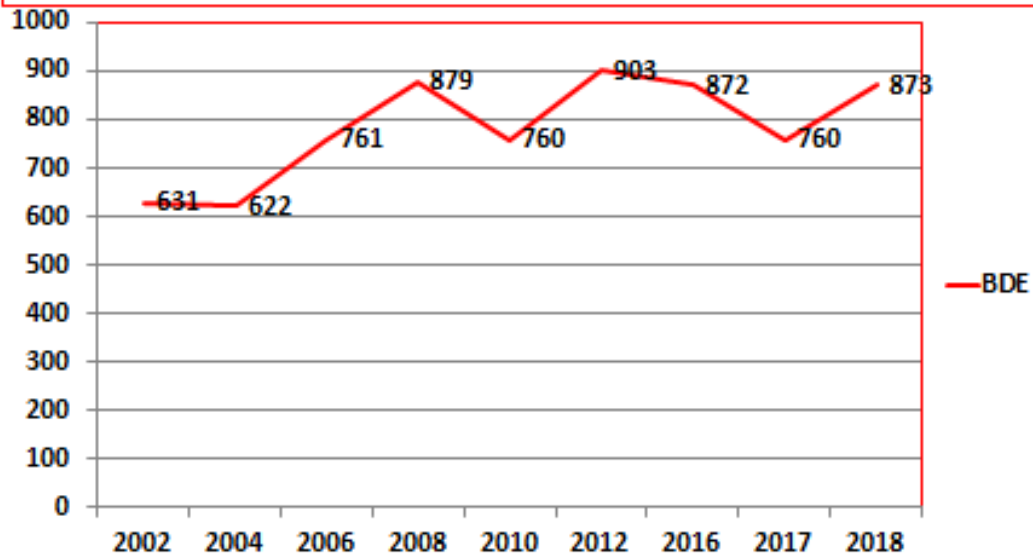
240 Tage Laktation Milchmenge in Kg Rasse WDE



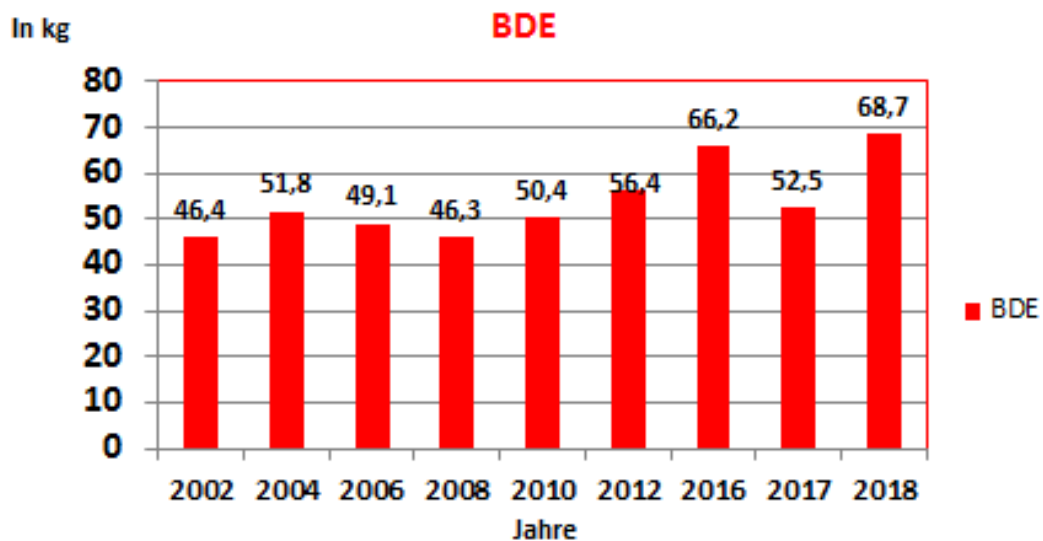
Gesamtmenge an Fett-und Eiweiß in kg der Rasse WDE



240 Tage Laktation Milchmenge in kg Rasse BDE



Gesamtmenge an Fett- und Eiweiß in kg der Rasse BDE



Ergebnisse der Fleischleistungsprüfung 2018

Übersicht 8: Ergebnisse der Fleischleistungsprüfung 2018

(Erfassung der täglichen Zunahme im Zeitraum 40. bis 50. Lebendstag)

Rasse: Burenziege bzw. Fleischziege

Anzahl der Betriebe: 2

geprüfte Zuchtlämmer: 9

Geschlecht	Anzahl	Geburtstyp	Geburts-gewicht (g)	tägl. Zu-nahme (g)
Jungziegen	1	Einlinge	4500	246
	3	Zwillinge	3600	177
	2	Drillinge	3100	170
	-	Vierlinge	-	-
Ø Jungziegen	6		3600	186
Jungböcke	-	Einlinge	-	-
	3	Zwillinge	3800	242
	-	Drillinge	-	-
	-	Vierlinge	-	-
Ø Jungböcke	3		3800	242
Burenziege Gesamt	9		3650	205

An der Fleischleistungsprüfung beteiligten sich 2 Burenziegen-Zuchtbetriebe, die den Geburtstyp, das Geburtsgewicht und die tägliche Zunahme im Zeitintervall der ersten 40 bis 50 Lebenstage an den Zuchtverband meldeten. Es liegen die Daten von 6 Ziegenlämmern und 3 Bocklämmern der Rasse Burenziege vor. Je nach Geburtstyp sind verschiedene Geburtsgewichte und Tageszunahmen festzustellen.

Die 6 geprüften weiblichen Ziegenlämmer wiesen ein durchschnittliches Geburtsgewicht von 3.600 g und eine durchschnittliche tägliche Zunahme von 186 g aus. Die 3 geprüften Bocklämmer hatten im Durchschnitt ein Geburtsgewicht von 3.800 g und eine durchschnittliche Tageszunahme von 242 g.

Die Gesamtdurchschnittsergebnisse der geprüften Burenlämmer betragen beim Geburtsgewicht 3.650 g und eine durchschnittliche tägliche Zunahme von 205 g.

Weitere Fleischleistungsergebnisse verschiedener Rassen

Rasse: Anglo-Nubier

Anzahl der Betriebe: 2

geprüfte Zuchtlämmer: 22

Geschlecht	Anzahl	Geburtstyp	Geburts-gewicht (g)	tägl. Zu-nahme (g)
Jungziegen	1	Einlinge	3980	225
	5	Zwillinge	3702	236
	-	Drillinge	-	-
	2	Vierlinge	3100	113
Ø Jungziegen	8		3586	204
Jungböcke	5	Einlinge	4464	286
	7	Zwillinge	4384	247
	-	Drillinge	-	-
	2	Vierlinge	3125	175
Ø Jungböcke	14		4232	250
Anglo Nubier Ge-samt	22		3997	233

Rasse: Walliser Schwarzhals Ziege

Anzahl der Betriebe: 2

geprüfte Zuchtlämmer: 18

Geschlecht	Anzahl	Geburtstyp	Geburts-gewicht (g)	tägl. Zu-nahme (g)
Jungziegen	6	Einlinge	4416	207
	-	Zwillinge	-	-
	-	Drillinge	-	-
Ø Jungziegen	6		4416	207
Jungböcke	3	Einlinge	4700	246
	-	Zwillinge	-	-
	-	Drillinge	-	-
Ø Jungböcke	9		4511	220
Walliser Gesamt	18		4292	200

Rasse: Zwergziege

Anzahl der Betriebe: 2

geprüfte Zuchtlämmer: 18

Geschlecht	Anzahl	Geburtstyp	Geburts-gewicht (g)	tägl. Zu-nahme (g)
Jungziegen	2	Einlinge	1850	134
	6	Zwillinge	1783	115
	-	Drillinge	-	-
Ø Jungziegen	8		1800	120
Jungböcke	5	Einlinge	1940	126
	5	Zwillinge	2100	128
	-	Drillinge	-	-
Ø Jungböcke	10		2020	127
Zwergziege Gesamt	18		1922	124



Jungziegen mit großem Zukunftspotential

Am Samstag, den 16. Juni 2018 fand im Versuchs- und Bildungszentrum für Landwirtschaft Haus Düsse, die Jungziegenbewertungsschau mit angeschlossener Altbockschau statt. Vorgestellt wurden Ziegen der Rassen Weiße Deutsche Edelziege (WDE), Bunte Deutsche Edelziege (BDE), Burenziegen (BU), Walliser Schwarzhals-Ziegen (WSHZ) und Zwergziegen (WAZ). Zur Veranstaltung kamen hauptsächlich Jungziegen, die im Jahre 2017 oder 2018 erstmalig zur Ablammung kamen, als auch einige ältere Ziegen, die bisher noch nicht bewertet waren. Die Ausstellungstiere wurden in ihrem äußeren Erscheinungsbild in den Kriterien Rahmen, Form, Euter und Bemuskelung benotet und entsprechend ihrer Qualität in die verschiedenen Abteilungen des Zuchtbuches, als Herdbuchtiere eingetragen.

Die angeschlossene Altbockschau bot die Möglichkeit, einen großen Teil der Väter der vorgestellten Jungziegen in ihrem Exterieur zu betrachten und über ihre vorgestellten Nachzuchtsammlungen jeweils die Stärken und Schwächen zu beurteilen. Am Schluss der Veranstaltung konnten zwei Nachzuchtsammlungen der Rasse Weiße Deutsche Edelziege und eine Nachzuchtsammlung der Rasse Bunte Deutsche Edelziege dem Preisrichterteam vorgestellt werden. Gerade durch die intensive Besprechung der verschiedenen Nachzuchtsammlungen können wertvolle Anpaarungstipps für die Ziegenzüchter herausgearbeitet und durch die Züchter bestens nachvollzogen und auf das eigene Zuchtgeschehen im Betrieb übertragen werden.

Fast 70 Tiere stellten sich dem Vergleichswettbewerb. Die Klasseneinteilung erfolgte nach Rasse, Alter und Geschlecht der vorgestellten Ziegen.

An der Schau beteiligten sich 9 Züchter, die sehr ansprechende Zuchtziegen in hervorragender Zuchtqualität und tadellosem Pflege- und Entwicklungsstand vorstellten. Die Bewertung und Einstufung der Zuchtclassen der Zuchtziegen erfolgte durch die Zuchtleiterin Ingrid Simon und die Herdbuchführerin Wiebke Mohrmann des Landesverbandes der Ziegenzüchter Westfalen-Lippe e.V..

Die 1 a Preisträger der Jungziegenbewertungsschau mit angeschlossener Altbockschau und deren Bewertungen können der Übersicht entnommen werden.

Als Siegerziege der Schau wurde die Weiße Deutsche Edelziege „**Patze**“ aus dem Zuchtbetrieb von Hedwig Eusterwiemann gekürt. Die Ziege wies einen großen Rahmen mit guter Körpertiefe und hervorragender Bemuskelung auf. Sie war in allen Formmerkmalen sehr gut und hatte ein spitzenmäßiges Euter. Sie gehört auch von der Abstammung her zu den künftigen Leistungsträgern des Ziegenzuchtverbandes. Für diese tolle Leistung wurde die Züchterin mit der Ministermedaille des Landes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet.

Ein fast ebenbürtiges Ergebnis konnte die Zuchtgemeinschaft Sieverdingbeck aus Borken mit ihrer Bunten Deutschen Edelziege „Dunja“ erzielen. Diese Ziege ist eine optimale Kombination aus leistungsstarken österreichischen und westfälischen Zuchtlinien. Mit hohem Leistungsniveau und tadellosem Exterieur – Großrahmigkeit mit fester Rückenlinie und guter Beckenlage sowie überaus korrekten Fundamenten und hervorragendem Euter. Für diese hochkarätige züchterische Leistung wurde der Zuchtbetrieb mit der Goldenen Medaille der Landwirtschaftskammer NRW ausgezeichnet.

Bei den Walliser Schwarzhalsziegen war der Zuchtbetrieb Dusny aus Sundern mit der Ziege „Lumi“ erfolgreich und wurde für diesen züchterischen Erfolg ebenfalls mit einer goldenen Medaille der Landwirtschaftskammer NRW ausgezeichnet.

Nachzuchtsammlungen

Am Ende der Veranstaltung konnten den interessierten Züchtern drei Nachzuchtsammlungen präsentiert werden. Bei den WDE zeigte sich die Töchterammlung des Altbockes „**Veltin**“ aus der Zucht von Hedwig Eusterwiemann als sehr ausgeglichene, großrahmige, harmonische und korrekte Nachzuchtsammlung, die durch tolle Euter und sehr gute Milchleistungen zu überzeugen wusste.

Bei den Bunten Deutschen Edelziegen entschied die Nachzuchtsammlung des Bockes „**Wilson**“ das Rennen für sich. Die Töchter waren sehr einheitlich und beeindruckten durch ihre Größe und Körpertiefe, ihre überaus korrekten Fundamente, ihre sehr guten Euter mit fester Aufhängung, guten Voreutern und hervorragender Zitzenstellung.

Insgesamt bot die Schau ein großes, erfolgversprechendes Aufgebot an hochwertigen, vitalen, leistungsstarken Zuchttieren, die den aktuellen Stand der westfälischen Ziegenzucht sehr gut widerspiegeln. Bei den Nachzuchtsammlungen war ein vielfältiges Spektrum an Vätern vertreten, wobei die Nachzuchtgruppen die Spitzenqualität der eingesetzten Vatertiere hervorragend zum Ausdruck brachten.

Alle Ia-Preisträger können der folgenden Tabelle entnommen werden.

Ingrid Simon

Jungziegenbewertungsschau am 16. Juni 2018 in Haus Düsse

Ia-Preisträger

Klasse	Rasse	Kat.-Nr.	Name ZB-Nr.	Bewertung	Züchter / Besitzer
Jungziegen und Böcke am 16. Juni 2018					
1	WDE	6	Paischa DE010510799691	7-8-7	Eusterwiemann / Eusterwiemann
2	WDE	8	Pantine DE010510799695	8-8-8	Eusterwiemann / Eusterwiemann
3	WDE	16*	Patze DE010510837309	8-8-8	Eusterwiemann / Eusterwiemann
4	WDE	23	Natalie DE010510837325	7-8-8	Eusterwiemann / Eusterwiemann
5	WDE	27	Nelda DE010510837333	7-7-8	Eusterwiemann / Eusterwiemann
6	WDE	34	Zäzilia DE010510837346	7-8-8	Eusterwiemann / Eusterwiemann
7	BDE	48**	Dunja DE010510825897	8-7-8	ZG Sieverdingbeck/ ZGSieverdingbeck
8	Burenziege	51	Quarta DE010510727502	7-7-7-	Langejürgen/ Langejürgen
9	Zwergziegen	52	Thea DE010510796947	8-8-8	Wiedau/Wiedau

15	WSHZ Ziegen	65	Lumi DE010510790543	8-8-8	Dusny/Dusny
10	WDE Böcke	54	Schorni DE010510837341	8-8-8	Eusterwiemann/ZG Viets
11	BDE Böcke	58	Wallmero DE010510825890	7-7	ZG Sieverdingbeck/ ZGSieverding- beck
12	Buren Böcke	61	Rudi DE010510727504	8-7-8	Langejürgen/ Langejürgen
13	WSHZ Böcke	62	Domian De010800705955	8-7-8	Schweikart/Wiedau
14	Zwergziege Böcke	64	Justus DE010510796946	8-7-8	Wiedau/Wiedau

Bilder der Jungziegenschau 2018













